

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages. Abonnementspreis mit der illustrierten Beilage „Der Spag“ frei Haus halbjährlich 1.10 Reichsmark, durch die Post bezogen pro Monat 2.16 Reichsmark einschließlich Bestellgeld Einzelnummer 16 Reichspfennig

Anzeigenpreis für die neugespaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Versammlungen, Vereins-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die dreispaltige Millimeterzeile 50 Reichspfennig. Redaktion u. Geschäftsstelle: Johannisstr. 46 Fernsprecher: 25 351, 25 352, 25 353.

Lübecker Volksbote

Tagesszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 229

Donnerstag, 1. Oktober 1931

38. Jahrgang

Die fällige Notverordnung!

Senkung der Mietsteuer! - Und die Mieten?

Erleichterungen bei der Jugendlichen-Unterstützung

Berlin, 1. Oktober (Radio)

Das Reichskabinett hat auch am Mittwoch seiner neuen Notverordnung mehrere Stunden gewidmet. Die Beratungen werden heute fortgesetzt. U. a. wird die neue Notverordnung folgendes vorsehen:

Verlängerung des laufenden Haushaltsjahres vom 1. April bis zum 30. Mai 1932, Kürzung einzelner Sachausgaben, soweit sich beispielsweise beim Wehrministerium Kostensenkungen durch die eingetretenen Preiserhöhungen vornehmen lassen, Ersparnisse am Personaletat in Höhe von 50 bis 70 Millionen, Umdenkung des Tabaksteuergesetzes im Sinne von Erleichterungen, die sich als notwendig erwiesen haben.

Senkung der Hauszinssteuer um ein Viertel ihres jetzigen Satzes

und zwar mit der Maßgabe, daß ein weiteres Viertel in drei bis fünf Jahren abfinden und der Rest als Hypothek mit 10. oder 15-jähriger Tilgungsfrist kapitalisiert wird, Erhöhung des Fonds für notleidende Gemeinden auf 230 Millionen Mark zwecks Erleichterung der kommunalen Wohlfahrtslasten. Einführung der Arbeitslosenversicherung, Aenderung der früheren Notverordnung über die Arbeitslosenversicherung durch Erleichterungen der Vorschriften für die Unterstützung jugendlicher Arbeitsloser.

Außer diesen finanziellen Maßnahmen ist die Einrichtung von Sondergerichten zur Aburteilung dringender Fälle politischer und wirtschaftlicher Art sowie im Zusammenwirken mit der Reichsbahn die Neuordnung des Automobilspeditionswesens (Schenker-Vortrag) geplant. Die auf dem Gebiet der Arbeitslosenversicherung in Aussicht genommenen Maßnahmen betreffen lediglich Vorschriften, die das Präsidium der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung von sich aus erlassen kann wie Neuordnung der Unterstützungsdauer usw.

Eine Herabsetzung der Unterstützungssätze kommt unter keinen Umständen in Frage.

Otto Wels 40 Jahre

Sozialdemokrat

Berlin, 1. Oktober (Radio)

Der Vorsitzende der SPD, Otto Wels, begeht heute das Jubiläum der 40jährigen Zugehörigkeit der Partei. Der „Vorwärts“ schreibt dazu u. a.: „In allen Teilen des Reiches, wohin er auch kommt, genießt er wie kein anderer das Vertrauen der Partei, ohne Unterschied des Alters, der sozialen Stellung oder der „Schattierung“. Aber wohl nirgends ist er so vollstündlich



J. Schmidt

wie in seiner Vaterstadt, die in ihm den edlen, unverwundlichen Proletarier erblickt, auf den man sich gerade in den kritischen Zeiten verlassen kann. Es gibt in unserer Millionenpartei niemand, der nicht als eine Selbstverständlichkeit hofft, daß er als ebenso rüstiger Parteivorstand wie heute am 1. Oktober 1941 sein 50jähriges Parteijubiläum feiern wird.

Ueber alles die Partei!

Der Parteistreit in Zwickau

Unter dieser Ueberschrift nimmt das Zwickauer „Volksblatt“, dem bisher Seydewitz vorstand, Stellung zu der Spaltungsabsicht von Rosenfeld und Seydewitz. Es schreibt:

„Der Parteivorstand hat am gestrigen Tage die Genossen Seydewitz und Rosenfeld aus der Partei ausgeschlossen. Damit stehen wir am tragischen Ende einer Entwicklung, die wir, seitdem wir am Dienstag, dem 22. d. Mtz., den Beschluß des Parteiaussschusses hörten, klar vor Augen sahen. Die Partei verliert damit den Chefredakteur des „Sächsischen Volksblattes“ und den Vorsitzenden des Organisationsbezirktes Zwickau-Plauen der Partei, und wir machen uns durchaus nichts darüber vor: die Partei wird auch manchen verlieren, der aus einer falschen Vorstellung von Solidarität heraus der Meinung ist, in dieser Stunde statt der Sache einer Person folgen zu sollen. Uns kann das nicht hindern, in dieser Stunde auszusprechen und jedem, der sich dem Proletariat und seiner großen Massenpartei, der Sozialdemokratie, verpflichtet fühlt, ins Gewissen zu rufen: es kann gar keinen Zweifel geben, wie wir uns in dieser Stunde zu verhalten haben. Mögen wir mit der Politik der Partei zufrieden sein oder nicht, mögen wir den Ausschluß als eine unerträglich harte Maßnahme ansehen oder nicht, mögen wir zu Seydewitz und Rosenfeld stehen wie auch immer, mag uns eine gemeinliche Kampfeszeit von noch so langer Dauer verbinden, wir bleiben in der Partei, wir halten fest an der Partei, wir kämpfen in der Partei und um die Partei und wir halten ganz besonders fest in einer Zeit zusammen, wo die Partei inmitten furchtbarer politischer und wirtschaftlicher Gefahren für die Arbeiterschaft der einzige Rettungsturm ist, der aus der Verwirrung der Zeit aufragt. Ueber alles die Partei!“

Wir rufen unseren Lesern in Erinnerung, Seydewitz hatte ohne Auftrag des Bezirks oder seiner Instanzen, ja, ohne sie überhaupt davon in Kenntnis zu setzen, in Berlin eine Wochenzeitung, „Die Fackel“, herausgegeben. Er hat im Bezirksvorstand vom 28. September zugegeben, daß er diese Angelegenheit seit einem Jahre betrieben hat, er hat die Gründung der „Fackel“ und ihre Erscheinung in die Wege geleitet, obgleich ihm sämtliche, auch die politisch vollkommen mit ihm übereinstimmenden Genossen ihre Bedenken dagegen ausgesprochen und ihn gewarnt haben, sobald sie von der Sache erfuhren. Die Tatsache, daß in einer Zeit, wo die Presse aller Richtungen und Parteien schwer um ihre Existenz kämpft, die Partei es nicht ertragen konnte, daß einzelne Genossen sich zusammen und eine eigene Zeitung aufmachten, die sie im ganzen Reich, wo doch überall Parteiblätter erscheinen, verbreiten, diese Tatsache sollte jedem, der noch denken kann, klar sein.

Demjenigen, der nicht denken will, wollen wir nachhelfen: glaubt jemand, daß der Bezirksvorstand der Sozialdemokratischen Partei in Zwickau und das „Sächsische Volksblatt“ in Zwickau es sich gefallen lassen hätten, wenn ein paar in der Meinung abweichende Genossen in Zwickau ein solches eigenes Blatt begründet und versucht hätten, es gegen das „Volksblatt“ durchzusetzen? Das hätten wir uns niemals gefallen lassen. Genossen, die es gewagt hätten, in Zwickau ein „rechtes“ Wochenblatt auf eigene Faust zu veröffentlichen, hätten wir einfach aus der Partei herausgeworfen, weil sie sich parteischädigend verhalten hätten. Die „Fackel“, dabei bleiben wir, war in jedem Falle für die Partei untragbar. Deshalb wußte jedermann,

weshalb der Parteiaussschuß zum 22. September einberufen worden war. Auch Seydewitz wußte es. Er wußte, daß der Parteiaussschuß beschließen würde, die „Fackel“ zu verbieten, er wußte, um was es ging, aber er war vorher entschlossen, sich nicht zu fügen, weil er innerlich bereits mit der Partei gebrochen hatte.“

Sie wollen die Sozialdemokratische Partei spalten



Rosenfeld und Seydewitz

Ortsverein Zwickau für Parteieinheit

Zwickau, 1. Oktober (Radio)

Die Prehkommision des sozialdemokratischen Sächsischen Volksblattes in Zwickau hat am Mittwoch zu dem Ausschluß ihres bisherigen Chefredakteurs Seydewitz aus der Sozialdemokratischen Partei Stellung genommen und einstimmig, mit 20 Mann gegen null Stimmen beschloßen, Seydewitz sofort freitags zu entlassen.

Am Mittwoch abend fand in Zwickau eine Mitgliederversammlung des Ortsvereines Zwickau der SPD statt. Die Versammlung beschloß mit einer Mehrheit von 50 Stimmen, sich auf den Boden der Parteinstanzen zu stellen und sich für die unbedingte Erhaltung der Einheit der Sozialdemokratie zu erklären.

Defraudant Schulz will sein Mandat behalten

Kiel, 1. Oktober (Radio)

Der Führer der kommunistischen Stadtverordnetenfraktion August Schulz, der zugleich Angestellter der städtischen Licht- und Wasserwerke war, ist wegen Unterschlagung von insgesamt 1898 Mark zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Schulz hat sein Stadtverordnetenmandat noch nicht niedergelegt, weil er der Meinung ist, daß mit seiner Tätigkeit als kommunistischer Stadtverordneter die Unterschlagung absolut nichts zu tun hätte.

Der schwache Völkerbund

Die 11. Jahresversammlung des Völkerbundes, die schon nach dreiwöchiger Dauer geschlossen worden ist, hat schon deshalb das Interesse der Weltöffentlichkeit weniger auf sich gelenkt als die früheren, weil sie von vornherein unter der dreifachen Konkurrenz anderer Ereignisse lag: dem Regierungswechsel in England, der deutsch-französischen Aussprache in Berlin und der bevorstehenden Weltabrüstungskonferenz Anfang 1932. Von den Regierungschefs der Großmächte war kein einziger erschienen, England, durch seine inneren Sorgen voll in Anspruch genommen, hatte nicht einmal seinen Außenminister entsandt. In Stelle von Henderson, der in den letzten zwei Jahren der große Animator des Völkerbundes gewesen war und der nunmehr das britische auswärtige Amt verlassen hat, war Lord Robert Cecil erschienen, der zwar seit jeher starkes Ansehen in Genf genießt und über große Völkerbundsenerfahrung verfügt, aber als Beauftragter einer neuen Regierung, die durch Budget- und Währungsfragen vollkommen abgelenkt ist, war er in seiner Aktionsfähigkeit stark gehemmt. So konnte in diesem Jahre nicht einmal die große politische Aussprache, an der sich Männer wie Briand, Curtius, Cecil und Grandi beteiligten, das Interesse der Welt auf Genf konzentrieren.

Eine gewisse Völkerbundsmüdigkeit unter den Völkern ist unverkennbar. Briand bemühte sich zwar in seiner Rede, den Völkerbund gegen den Vorwurf des Betrugens zu verteidigen, aber seine Argumente vermochten doch nicht die Tatsache aus der Welt zu schaffen, die für das Urteil der breiten Massen allein entscheidend ist, daß nämlich in den Zeiten der größten Weltwirtschaftskrise der Völkerbund nicht imstande ist, die Regierungen zu positiven Ueberwindungsmaßnahmen zu veranlassen. Auch das Europakomitee hat, abgesehen von schwachen Anträgen, vor allem auf dem Gebiet des internationalen Agrarkredits, noch nichts Positives zu schaffen vermocht.

Eine gewisse Belebung der Genfer Verhandlungen brachte der italienische Vorschlag eines Rüstungsstillstandes, zu dem sich alle Mächte bis zum Abschluß der Weltabrüstungskonferenz feierlich verpflichten sollten. Gleichviel aus welchen Motiven dieser Antrag eingebracht worden sein mochte, seine Verwirklichung wäre nützlich gewesen, und das haben nicht nur die Vertreter der neutralen Staatsgruppe anerkannt, sondern sogar die Leitung der Sozialistischen Arbeiter-Internationale hat sich — bei aller unnaheligen Bekämpfung des italienischen Faschismus — für diesen Antrag eingesetzt. Es mußte schon peinlich auffallen, daß Briand in seiner Rede auf diesen Vorschlag mit keinem Wort eingegangen war. Von Frankreichs Entscheidung hing aber das Schicksal dieser Anregung ab. Erst gegen Ende der Tagung, nach der Abreise Briands, brachte Frankreich durch Maginot den italienischen Antrag zum Scheitern. Von dem ursprünglichen Gedanken ist schließlich nur noch ein schwacher Ersatz in der Form einer unverbindlichen Empfehlung an die Regierungen gerettet worden.

Auch wirtschaftlich und finanziell sind die Leistungen der diesjährigen Völkerbundstagung nicht

überwiegend. Frankreich hat durch seinen reaktionären Finanzminister Lalande in deutlicher Verhärterungsrichtung... das es nicht gewillt ist, seine gegenwärtige Vorherrschaft preiszugeben... die ungeheuren Goldreserven, die es aufgeloapelt hat, werden nach wie vor als politisches Machtmittel gebraucht...

Ganz unerwartet erfuhr indessen die Völkerbundversammlung in ihrem letzten Tagungsabschnitt eine wesentliche Belebung durch die Ereignisse in der Mandschurei für den Völkerbund schlug damit eine große Stunde... Er hätte Gelegenheit gehabt, sich mit einem Schlage vor aller Welt zu rehabilitieren und alle böswilligen Kritiker zum Schweigen zu bringen...

Aber trotz der Verleumdung durch den gegenwärtigen Ratspräsidenten Verreux, daß der Völkerbundsrat diesen Konflikt weiter verfolgen und nicht ruhen werde, bis er zu einer befriedigenden Lösung gebracht wird...

Schwere Zuchthausstrafen für Nazi-Mörder

In dem Berliner Prozeß gegen die nationalsozialistischen Mörder vom Sturm 33 wurde am Mittwoch nachmittag nach mehr als wündiger Beratung das Urteil gegen die Mörder des Arbeiters Grünberg verurteilt.

Der 23jährige frühere Kaufmann Geyer wurde wegen vollendeter und versuchter Tötung in Zusammenarbeit mit Kaufmann, sowie wegen Vergehens gegen das Schutzhaftengesetz und die Rotverordnungs über Waffenmischerbrauch zu insgesamt 5 Jahren 4 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt...

Als das Urteil gefällt war, stürzte die Mutter des erlöschenden Arbeiters Grünberg in größter Erregung, laut schreiend, auf die Angeklagtenbank zu und rief immer wieder: 'Ihr Nazi-Schurken, ihr habt meinen Sohn ermordet!'...

Streik der Monteure in Hannover

Die Feigungsmonitore und Helfer von Hannover sind am heutigen Tage in den Streik getreten. Der Arbeitgeberverband hat den Lohn- und Arbeitsvertrag gekündigt, um ganz erhebliche Gehaltssteigerungen durchzuführen...

Wo gespalten wird In Breslau prügelt man sich

Die Faschisten jubeln!

Breslau, 30. September (Eig. Bericht)

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei in Breslau wurde von dem Bezirksvorsitzenden Mittel-Schlesien der SPD, seines Amtes enthoben...

Der äußere Aufstieg der Abspaltungsbewegung innerhalb der Breslauer Parteioorganisation erfolgte am Dienstagabend mit einer Kundgebung der SA, der Arbeitsgemeinschaft junger Sozialisten (Ersatz für die früheren Jungsozialisten)...

Die Antwort des Bezirksvorsitzenden Mittel-Schlesiens auf diese Entschliebung mit der der erste Trennungsstreich vollzogen war, erfolgte am Mittwoch bereits in den frühen Vormittagshunden...

Unter der Überschrift 'Für die Einheit der Sozialdemokratischen Partei! Nieder mit den Spaltkern!' beschuldigt sich die Mittwochsausgabe der 'Volkswacht' sehr ausführlich mit den Abspaltungsmachenschaften der Breslauer Opposition...

tragen worden. Niemand denkt daran, irgend ein Mitglied in seiner Meinungsfreiheit zu beschränken. Jeder hat sie bisher in der Partei unbegrenzt zum Ausdruck bringen können...

Welche Entwicklung die zweifellos schon von langer Hand systematisch vorbereitete Abspaltungsbewegung in Breslau weiterhin nehmen wird, ist im Augenblick noch nicht zu übersehen...

Im Laufe des Mittwoch haben die Spalter ein Heim der Breslauer SA besetzt. Eastein persönlich verweigerte einem Beauftragten des Bezirksvorsitzenden des Zutritt...

Krach um die Sekretariate

Breslau, 1. Oktober (Radio)

Am Mittwochabend versuchten etwa 60 durchweg jugendliche Mitglieder der oppositionellen Schutzstaffel gewalttätig in das Sekretariat der SA einzudringen...

Wer sich noch nicht klar darüber ist, was das verbrecherische Spaltungsabenteuer für die Arbeiterchaft bedeutet, der lese heute morgen die bürgerliche Rechtspresse...

Last Zahlen sprechen:

Table with 3 columns: Rabinett, regierte ab, Gesamtzahl Davon. Lists cabinet members and their terms.

Von 154 Monaten haben die Sozialisten 3 Monate allein regiert, die Schwere drei Monate nach dem Zusammenbruch der Monarchie...

Macdonalds Auschluss

Die Arbeiterpartei hat außer dem Premierminister Macdonald auch seine Anhänger im Kabinett und außerhalb des Kabinetts mit sofortiger Wirkung aus der Arbeiterpartei ausgeschlossen...

Da Deutschland noch nicht genug Parteien hat - gründen sie eine neue

Die aus der Sozialdemokratischen Partei ausgeschlossenen Abgeordneten lassen durch bürgerliche Agenturen mitteilen, daß sie in Zukunft unter dem Namen 'Sozialistische Arbeiterpartei' firmieren...

Als das 'Berliner Tageblatt' am Tage nach der letzten Parteiauscheidung die Gründung einer neuen Partei durch Rosenfeld und Sendewitz ankündigte...

Die Bierer in der Mandschurei

In der Nähe von Mukden kam es gestern zwischen einer japanischen Truppe und chinesischen Soldaten zu einem Kampf. Die Chinesen wurden zurückgeschlagen...

Englische Neuwahl voraussichtlich am 28. Oktober

In London wird allgemein damit gerechnet, daß die Regierung am Mittwoch im Unterhaus das Parlament für aufgelöst erklären und die Neuwahlen zum 28. Oktober ansetzen wird.

Nautilus wird versenkt

Das amerikanische Schiffahrtsamt hat den Polarforscher Wilkes ermächtigt, das U-Boot Nautilus an einer tiefen Stelle des nordwestlichen Riffs zu versenken.

Kaffee-Werbe-Tage!

Von Freitag, den 2. Oktober, bis einschließlich Montag, den 19. Oktober 1931, verabfolgen wir

1/2 Pfd. guten Kaffee und 1 Kaffeegedeck (2 Teller u. 1 Tasse) **1,65**

Besonders schöne Formen und Muster machen dieses Gedeck äußerst begehrenswert, es sollte darum niemand versäumen, diesen praktischen Gegenstand zu erwerben

Hamburger Kaffeelager Thams & Garfs m.b. Lübeck

Hoistenstraße 1 — Breite Straße 58 — Beckergrube 83/87 — Telefon-Sammelnummer 23 961 u. 22 849
Bad Schwartau, Lübecker Straße. Telefon 27 279. Schlutup, Lübecker Straße



Es ist Zeit für den Wintermantel

Prüfen Sie deshalb schon jetzt, wo Ihnen das Richtige geboten wird.

Wir haben für die neue Saison mit besonders glücklicher Hand disponiert. Auswahl und Qualitäten können mit Stolz als besondere Ausnahme bezeichnet werden, unsere Preise sind dabei aber so niedrig, daß sie auch in diesen „Sparzeiten“ die Anschaffung möglich machen. Sie tun gut, bald zu uns zu kommen!

Herren-Ulster
mit großen Besägen,
tragfähige Qualitäten
49⁰⁰

Herren-Ulster
neuzeitl. Dessins, versch.
Formen, auf K'Seide
69⁰⁰

Herren-Ulster
Beste Flausch-Qualität,
Ersatz für Maß
89⁰⁰

Warenabgabe nur an Mitglieder!



KONSUMVEREIN

Warenhaus Sandstr.

Stadthallen

Am Freitag, dem 2. Okt., nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr
Militärmusik
von der Kapelle des Herrn **Hasso Boss**
ehem. Musikmeister im 3. Pr. Inf.-Reg. 154
Eintritt nachm. 30^g, nachm. u. abends einschl. Ball 50^g
Billige Preise. Kännchen Kaffee 50^g, Port. Kaffee 90^g

Kundgebung der Deutschen Friedensgesellschaft

Kolosseum, Sonnabend, 3. Oktober, 20 Uhr:
Demokratie oder Faschismus?
Redner: Prof. **Laessler**, Paris; Prof. **Pragier**,
Polen; General **Bergotte**, Spanien und fr.
v. **Schwarzbach**.

Eintrittspreise 0,50 u. 1,00 RM. im Vorverkauf bei HUT-ZIEHE und in der Wullenwever-Buchhandlung 0,30 und 0,50 RM.

SCALA

Heute abend 8 1/2 Uhr:

Premiere des großen Varieté-Programms

(1. bis 15. Oktober)
Eintritt RM. 0,60 u. RM. 1.-
Bier und Kaffee 32 Pf.

KASINO

Abends 9 Uhr
Das neue Kabarett-Programm
Eintritt frei Mäßige Preise
Täglich nachm. 4 1/2 Uhr:
Tanz-Tee

Ausnahmepreise!

bis auf weiteres
Schlafzimmer: 98 Mark
Erzimmer: 185 Mark
Küchen von 75 Mark an
Stühle von 3,30 Mark an
Stühle 110 Mark an Tag. fr.
Burchardt
Dantwartzstraße 55

Patent-Matrasen
Aufgabe: Ma rat.
werd. i. jed. Größe
zu den billigsten
Preisen angefert.
Gebrüder Ketti
Welt Spz-Gesch.
Untertrave 111, 112
bei d. Holtenitr.

Uhren-

Reparaturen
in bekannt guter
Ausführung unter
Garantie.

Uhrenhaus Schmidt
Huxstraße 36
F. 22 984

Neu! Für Jedermann

Filmbühne

Freitag, d. 2. Okt., 20 1/2 Uhr:
„DANTON“
in den **Stadthallen-Lichtspielen**
Jeder Platz **nur 0,85 RM.**
Anmeldungen: Braunstr. 36, täglich
von 14 1/2 - 18 Uhr.



**Plattdeutsche
Volkslied
to Lübeck**
Huxstraße 35

1. plattdeutsche Vorstellung

am Donnerstag, dem 8. Oktober, abends
8 Uhr, im neu renovierten Ko osseum
durch unsere Niederdeutsche Bühne
unter Mitwirkung der Orchesterver-
einigung von 1909 und Stockelsdorfer
Gesangvereine.

„Allens ut Leew“

platt. Singspiel mit Volkstänzen in
3 Aufzügen v. Buckstöver u. Webschke,
Musik von H. Tews. Plätze von 50^g
bis 2,50 RM. Vorverkauf: Huxstr. 35,
von 10 bis 12 1/2 Uhr.

Heute Donnerstag, abends 18 Uhr, eröffne ich im
Hause **Mühlenstraße 71**, Telefon 23727, das

Cafe-Restaurant Wallhof

Eigene Konditorei - gut bürgerliche Küche zu zivilen
Preisen und bitte um Unterstützung meines neuen Unter-
nehmens.

Paul Dinter

früher Hansatenkrug, Mühlenstraße 19

Friedrich-Ebert-Hof

Sonnabend, den 3. Oktober, 8 1/2 Uhr
II. Großer Geldpreisskat

Einsatz 1,75 RM.

Bevorstehende entsetzliche Katastrophe!

Am Freitag trifft
in Lübeck
**Der Schrecken
der Garnison**

ein.
Alle Welt wird
verrückt gemacht
Ooh, ooh, ooh!
Von wem?
Felix Bressart
heißt d. Uebeltäter
Felix Bressart
befiehlt allen, am
Freitag u. folgende
Tage ins
Zentr al-Theater
zu kommen.

Preisskat

Freitag, d. 2. Oktbr.
Anfang 8 1/2 Uhr
Fleischpreise
Bannow
Al. Burgstraße 25

Deutscher Metallarbeiter- Verband

1150
Bermaltungstetiebed
**Berfammlung
der Elektriker**
am Freitag, 2. Okt.
abends 8 Uhr
im Gewerkschaftshaus
Zimmer 4

Tagesordnung wird
in der Berfammlung
bekannt gegeben.
Um das Erscheinen
aller Kollegen, auch
der Erwerbslosen
bittet
Die Brandenteilung.

Stadtheater

Donnerstag, 20 Uhr:
Simone Boccanegra
Oper
Ende 22,50 Uhr.

Donnerstag, 20 Uhr:
Kammerspiele:
Candida
Komödie. (Kleinie
Kammerpielpreise
1-2,50 RM.)

Freitag, 20 Uhr:
**Die Spieler und
Die Heirat**
Lustspiele

Sonnabend, 20 Uhr:
**Unter Geschäftsa-
ufsicht**, Schwant.
(Preise 0,60 bis
2,50 RM.)

Sonntag, 15 00 Uhr:
Der Barbier
von **Sevilla**
(Fremd-Abonem.)
(Preise 0,80 bis
4.- RM.)

Sonntag, 20 Uhr:
Im weißen Röhl
Operette. (Preise
0,80 bis 4.- RM.)

Achtung Moislinger! Billigste Bezugsquelle für feine Lebensmittel!

4 Ausnahme-Tage bei Ernst Hess Nachf. 2., 3., 5. und 6. Oktober 1931
Besonders leistungsfähig in fl. gekrauteten Kaffee und Spezialität Mischkaffee!

Probieren geht über Studieren!

An obigen Tagen gebe ich beim Einkauf von RM. 3.- (ohne Zucker und Brot) noch eine Tafel Schokolade (Ladenpreis 50 Pfg.) oder Seife zum gleichen Ladenpreis gratis!

Sehr leistungsfähig in Margarine! Qualität Ia!

Beim Einkauf von 1 Pfd. 1 Stck. Porzellan od. Glas als Zugabe!
Empfehle mein Sammelbuch für wertvolle Zugaben oder Bargeld

Rund um den Erdball

Sensationeller Bombensund

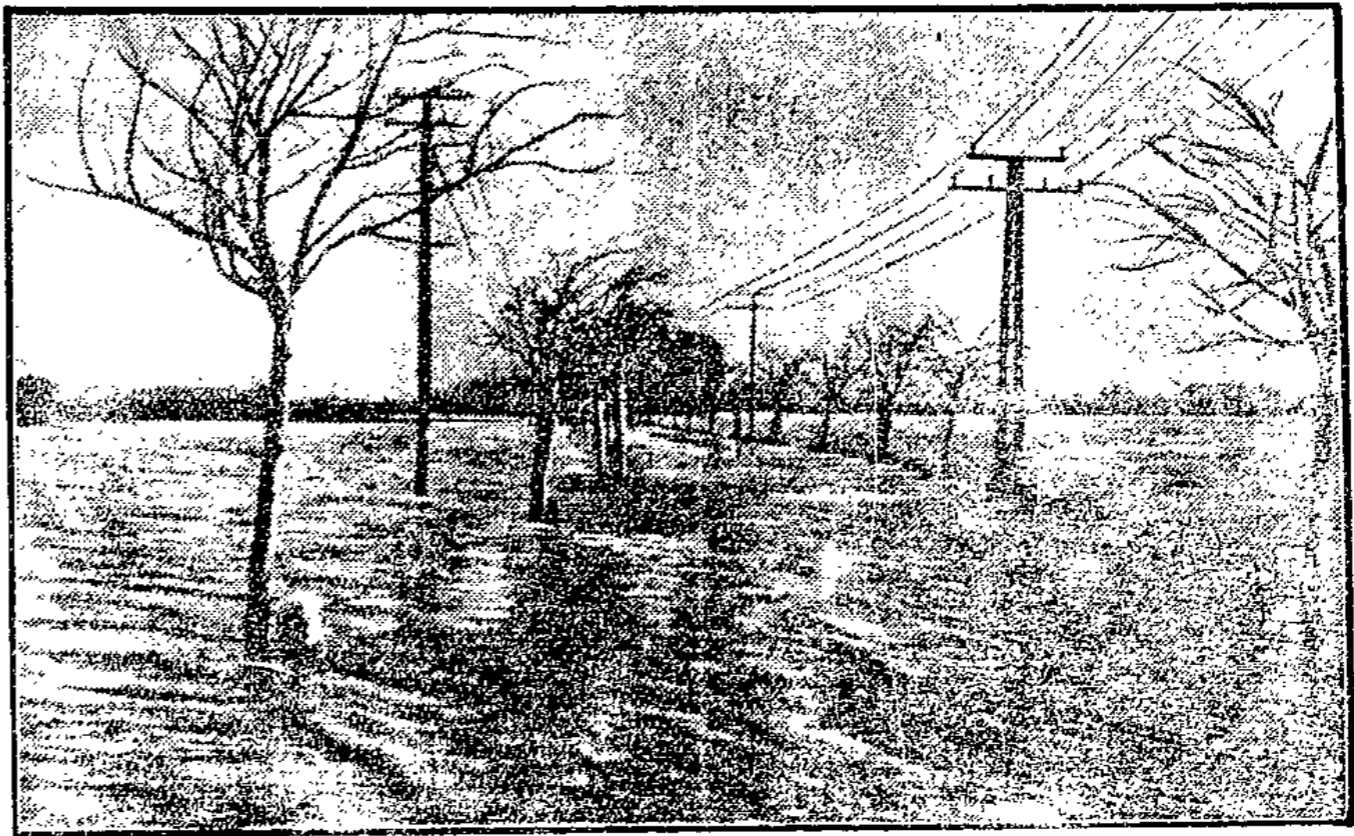
In der Nähe der österreichischen Station Rottenmann an der Tauernbahn wurden, zwischen Stämmen und Brettern versteckt, 20 mit hochexplosivem Sprengstoff gefüllte Bomben gefunden, die die gleiche Konstruktion haben wie die bei den Attentaten in Deutschland, England und Jugoslawien verwendeten Sprengkörper. Es sind 16,5 Zentimeter lange Mannesmannröhren von 35 Millimeter Durchmesser und 27 Millimeter innerer Weite. Die Zündschnüre waren durch Pappdeckelhüllen vor Rasse geschützt. Man nimmt an, daß die Bomben für ein Eisenbahnattentat bestimmt sein sollten.

Bankraub in Meissen

Am Mittwoch mittag drang in den fast leeren Kassenraum der Stadtparkasse Meissen ein junger Mann ein, gab einen Pistolenschuß ab, ergriff einen größeren Sack mit 5-Mark-Stücken, eilte wieder hinaus und versuchte auf einem Motorrad zu entfliehen. Der Räuber, der noch wiederholt feuerte, konnte jedoch von den nacheilenden Beamten und hinzugerufenen Passanten abgeregelt, am Davonfahren gehindert, und schließlich festgenommen werden. Ein Polizeibeamter wurde durch einen Revolverschuß leicht verletzt.

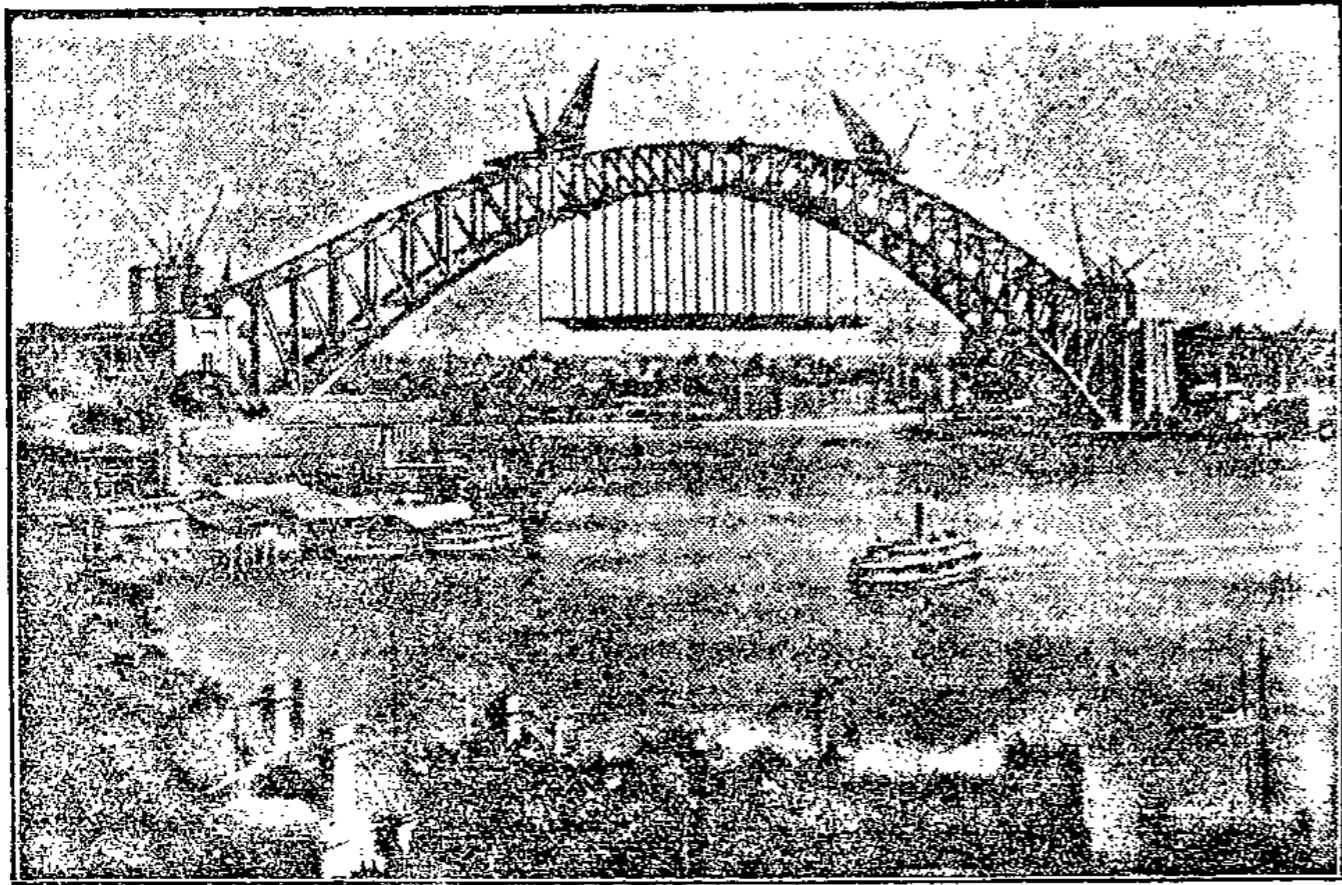
Zuchthaus für Reins-Imitatoren

Die Karlsruher Kunstschüler Schwarz und Beck und der Berliner Zimmermann Kaspar, die am 8. Mai d. S. nach dem Vorbild des Berliner Geldbriefträgermörders Reins in Mannheim einen Oberpostschaffner überfallen, niederschlugen und beraubten, erhielten vom Schöffengericht in Mannheim Zuchthausstrafen. Schwarz erhielt 5 Jahre 1 Monat, Beck 3 Jahre 7 Monate Zuchthaus.



Das furchtbare Hochwasser in Schlesien

das durch die Ueberschwemmung der Oder weite Länderstrecken unter Wasser gelegt hat, hat auch den Verkehr auf den Landstraßen unterbunden. Wo sonst fruchtbare Ländereien sich ausdehnen, ziehen sich die Wasserflächen hin, selbst vor den Toren Breslaus — wie hier in unserm Bilde — stehen die Bäume mehr als einen Meter unter Wasser.



Ein Wunderwerk der Technik

Ist diese gigantische Hängebrücke im Hafen von Sydney (Australien), die jetzt fertiggestellt worden ist und zu einem Wahrzeichen der Stadt werden dürfte.

Auf See verbrannt

Das norwegische Motorschiff „Larviksfiord“, das mit einer Holzfracht von Husum nach Montreal (Kanada) unterwegs war, geriet auf hoher See in Brand. Durch Leckwerden einer Ölleitung des Motors sah Öl in den Maschinenraum: das Öl fing Feuer und verbreitete sich mit solcher Geschwindigkeit, daß nicht einmal mehr die Maschine angehalten werden konnte. Die Mannschaft, die von ihren Sabeligkeiten nichts mehr retten konnte, konnte das brennende Schiff noch rechtzeitig verlassen. Die Schiffbrüchigen wurden von einem finnischen Dampfer an Bord genommen.

Raubmordversuch - Zuchthausurteil

Vom Schwurgericht in Traunstein (Oberbayern) wurde der bereits mit Zuchthaus vorbestrafte Angeklagte Bodar wegen Raubmordversuch zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt. Bodar hat ein Taxi zu einer nächtlichen Fahrt nach Bad Reichenhall gemietet; unterwegs warf er dem Chauffeur eine Schlinge um den Hals, um ihn zu erwürgen und zu berauben. Später kam der Chauffeur, den Bodar am Straßenrand liegen ließ, wieder zum Bewußtsein.

50 000 Mark unterschlagen

In Berlin wurde am Montag nachmittag die Sekretärin eines größeren Krankenhauses festgenommen, die beschuldigt wird, im Laufe der letzten Jahre über 50 000 Mark unterschlagen zu haben. Die ungetreue Angestellte hat ein Geständnis abgelegt. Da sie das Vertrauen des Krankenhausleiters besaß, war sie mit der Erledigung aller Kassengeschäfte beauftragt. Sie mißbrauchte den Posten, um Kostenvorschusszahlungen eingelieferter Patienten ihrer eigenen Tasche zuzuführen zu lassen.

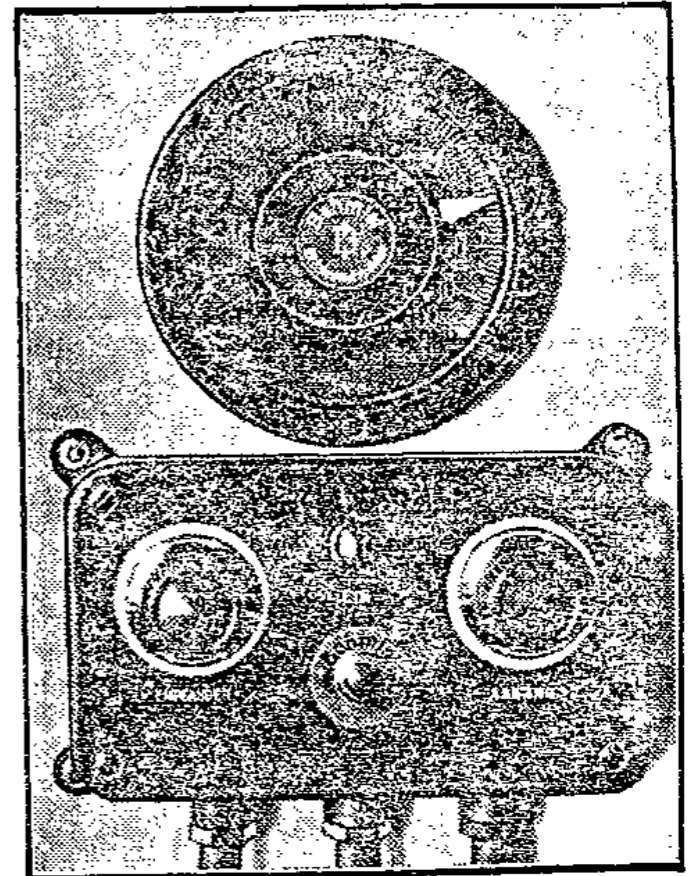


Die Rebschaffer von Kanaan

nannte sich ein Bild aus dem großen Trachtenfest, das alljährlich zur Weinernte in dem schweizerischen Dörfchen Neuenville veranstaltet wird und viele Fremde von nah und fern anzieht.

Betrunkenener Chauffeur rast in einen Kinderzug

In Courcoing ist am Montag abend ein von einem betrunkenen Chauffeur gesteuertes Auto in einen aus Kindern bestehenden Fackelzug hineingefahren. Ein Polizeibeamter, ein Arbeiter und acht Kinder wurden mehr oder weniger schwer verletzt.



Höhenmessungen durch Schall

Eine Neukonstruktion, die für die Luftfahrt von bedeutendem Wert ist, stellt dieses Behnluftlot dar. Der Apparat zeigt die absolute Höhe eines Luftfahrzeuges über dem Erdboden sowie den Barometerstand an. Zur Feststellung der Höhe wird vom Luftfahrzeug ein Schuß abgegeben, der nach einer gewissen Zeit als Echo in den Apparat zurückkehrt. Die Differenz zwischen Abschuss und Rückkehr des Schalles wird registriert und von dem Apparat automatisch auf einer Skala als Höhe vom Erdboden angegeben.

Kurze Meldungen

Verunglücktes Militärauto. Ein mit algerischen Schützen besetztes französisches Militärauto stürzte in der Nähe von Maratich (Marokko) in eine 100 Meter tiefe Schlucht. Fünf Soldaten wurden getötet, acht erlitten zum Teil lebensgefährliche Verletzungen.

Heimkehr der Ozeanflieger. Die nach drei Tagen höchster Seenot geretteten deutschen Ozeanflieger Johannsen und Rody treten zusammen mit ihrem Begleiter Weiga am 3. Oktober in Newyork an Bord des Sapagdamfers „St. Louis“ die Rückreise nach Hamburg an, wo sie am 13. Oktober eintreffen werden.

Geschwindigkeitsrekord. Der englische Fliegerleutnant Stainforth erzielte mit seiner „S 6 B“-Nennmaschine eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 657,76 Stundenkilometer. Stainforth hat damit seinen beim Schneiderpokal-Rennen aufgestellten Rekord noch beträchtlich geschlagen.

Selbstmörder Freitod. In Cronberg bei Frankfurt am Main nahm sich ein Kaufmann aus Frankfurt, der in geschäftliche Schwierigkeiten geraten war, auf eigenartige Weise das Leben. Der Kaufmann hatte sich hinter sein Auto gesetzt, den Motor laufen lassen und gleichzeitig durch einen an das Auspuffrohr angeschlossenen Gummischlauch die Auspuffgase eingeatmet.

Drama der Zeit. Ein 55jähriger Prokurist in Leipzig-Schleußig, der gekündigt worden war, schied mit seiner fünf Jahre jüngeren Frau, seiner 15 Jahre alten Tochter und seinem 12-jährigen Sohn durch Gasvergiftung aus dem Leben.

Preiswert kaufen - sparen - und ein Geschenk dazu!

Verlangen Sie in unserer Filiale ein Weihnachts-Sparbuch mit 10 Gratismarken! — Für das mit roten Rabattmarken gefüllte Sparbuch erhalten Sie vor Weihnachten 1931 ausser 5% Rabatt ein schönes Weihnachts-Geschenk!



KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT 1500 FILIALEN

Filialen: Lübeck, Breite Str. 36, Holstenstr. 5, Tel. 24780, Hützstr. 55 Mölln, Hauptstraße 50 Ratzeburg, Langenbrücker Straße 3 Timmendorfer Strand, Strand-Allee 40



Hüte Pelze

Kleidsame Hüte
In Modefarben
2.75 3.75 4.50 6.50

Pelzkragen
für Damennmäntel - nur das Beste!
Viele Pelzarten
4.90 8.50 9.75 12.50

Pelz - Umarbeitungen
Pelz - Reparaturen
werden fachm. ausgeführt
billigste Berechnung

Aus größter Auswahl können Sie das Schönste und Kleidsamste wählen, wenn Sie zu uns kommen. Unsere niedr. Preise machen Ihnen die Wahl zum Vergnügen

C. Badendiek
Königstraße 26

Amlicher Teil

Beschluß

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Nichtkommissionärs Gottlob Johann Heinrich Koepfle, all. Inh. der Firma Gottlob Koepfle in Lübeck, Schwarntauer Allee 71, wird Schlußtermin sowie Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen anberaumt auf

Freitag, den 23. Oktober 1931, 9 Uhr.
Lübeck, den 28. September 1931 (2991)
Das Amtsgericht, Abteilung II.

Beschluß

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Ernst Hilop, Pächter des Hotels Union, Lübeck, Braunkirchstraße 15, und der E.P.-Diele, Lübeck, Holstenstraße 20, wird eine Gläubigerversammlung zur Beschlußfassung über den Antrag des Verwalters, das Verfahren wegen Mangels an Masse einzustellen, anberaumt auf

Freitag, den 23. Oktober 1931, 9½ Uhr.
Lübeck, den 28. September 1931 (2990)
Das Amtsgericht, Abteilung II.

Aufgebot

Die unverehelichte Gerda Niedinger zu Berlin W 10, Rathäufkirchstraße 20/21 und der minderjährige Karl-Heinz Niedinger, vertreten durch seine Vormünderin Frau Marianne Niedinger, geb. Kaymann zu Berlin, Schönbergerufer 25, haben das Aufgebot beantragt zur Kraftloserklärung der Lebensversicherungspolice Nr. 14767 der Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft zu Lübeck über 30.000,- Mark, lautend auf den Vittergutsbesitzer Karl Paul Richard Niedinger zu Lübeck.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem Termine am 8. Januar 1932, 12 Uhr anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. (2992)

Lübeck, den 25. September 1931
Das Amtsgericht, Abt. 6.

Am 2. September 1931 ist in das hiesige Güterrechtsregister bezüglich der Ehe des Maschinenbauers Hermann Wilhelm Karl Riechhof und Elise Luise Berka geborenen Denker in Lübeck eingetragen worden:

Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb ihres häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, ausgenommen. (2988)

Das Amtsgericht Lübeck.

Geschäftseröffnung

Der verehrten Kundschaft zur Kenntnis.
Ab 1. Oktober übernehme ich die

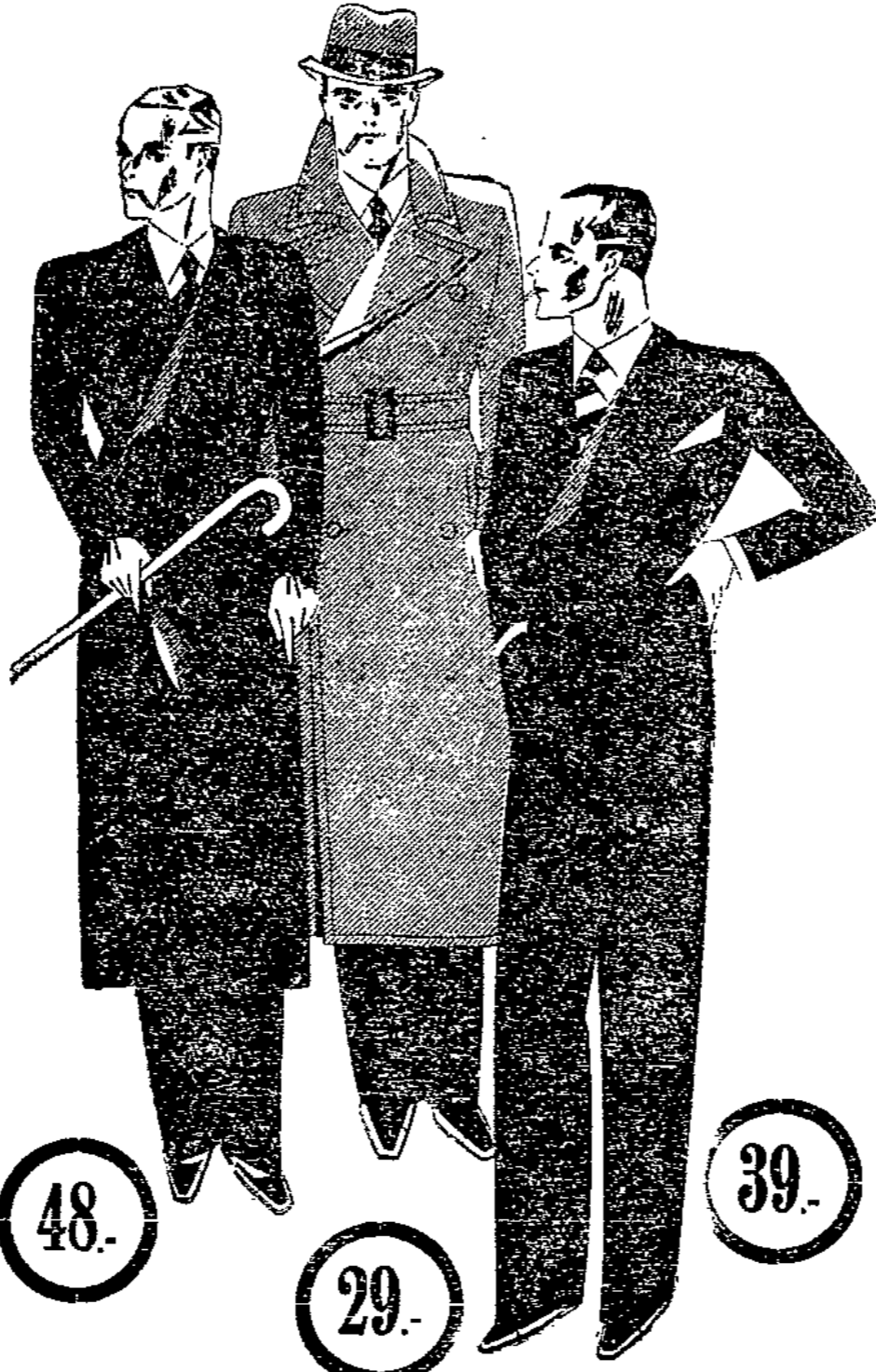
Ausführungen elekt. Licht-, Kraft- u. Radio-Anlagen,

Reparaturen elektrischer Maschinen und Apparate

Es wird meine Bestrebung sein, gute Bedienung und solide Preise zu halten
(Acht-Ladestation)

Hans Hormann
Lübecker Str. 22

Unsere
Riesen-Auswahl
neuer
Mäntel und Anzüge
wird alle überraschen



Fesche Winter-Ulster

29.- 39.- 48.- 59.- 68.-

Vornehme Ulster-Paletots

39.- 48.- 59.- 68.- 79.-

Elegante Herren-Anzüge

1- und 2-reihig

29.- 39.- 48.- 59.- 68.-

Beachten Sie bitte unser Spezial-Fenster

Holstenhaus

Ein gutes und billiges Mittagessen

bekommt man von

Hammelfleisch und Kohl

Wir empfehlen

1a Holst. Weißkohl . Pfd. 4 Pf.

1a Holst. Rotkohl . Pfd. 6 Pf.

Hierzu 1a fettes

Gefrier-Hammelfleisch

von unseren Schlachtereien v. 70 Pf. pro Pfd. an

Warenabgabe nur an Mitglieder



Konsumverein

für Lübeck u. Umg. e. G. m. b. H.

Verschiedene

AAAAAAAAAAAA

Dr. Hamburg

Zahnarzt 300.
Mengenstraße 2, I
Sonntag, 3. Okt.
keine Sprechstunde

Fabre am Sonntag, dem 4. Okt., nach Hamburg Hin- zurück à Person RM 2.50. 2996

Dencker
Trenskamp 9
Fernsprecher 29 331

Echten Honig
5 Pfund 90 u. 95 Pf. 2995
Wegener, Wahnstr. 10

Pelz-Aufarbeiten

billigst
Marlstraße 10 c 11

Hier fließt der
Riemenbedarf
von
460 Geschäften
ZUSAMMEN



Ein-Kaufszentrale-Berlin
immer größer wird der Umsatz
immer gewaltiger die Nachfrage
immer besser die Warenqualität!



Strümpfe

Damen-Strümpfe Mako m. Kunstseide plattiert, schwere Qualität	145	Damen-Strümpfe Garant. reine Wolle in den modernsten Farben	245
Damen-Strümpfe 1a. Wasch-K'Seide, feinfädiges Gewebe	145	Damen-Strümpfe Wolle mit Seide plattiert der eleg. warme Strumpf	245
Damen-Strümpfe Wolle plattiert, haltbare Qualität	175	Herren-Socken Mako in verschiedenen Dessins	50
Damen-Strümpfe feinste Wasch-K'Seide u. Wasch-K'Seide plattiert.	195	Herren-Socken Wolle, plattiert, moderne Muster	135

Trikotagen

Damen-Schlüpfer gut geraucht, kräftige Qualität	95	Damen-Unterkleider geraucht, mit K'seiden-Decke, mollige Qualität	295
Damen-Schlüpfer geraucht, mit K'seiden-Decke	175	Herren-Normal-Hosen gute wollgemisch. Qualität, in allen Größen . . .	100
Damen-Unterkleider schwer geraucht, in vielen Farben	265	Herren-Normal-Hemden prima wollgemischt, mit doppelter Brust	200
Knaben-Hemdosen grau, gut geraucht, lange Ärmel u. i. Beine, Gr. 60	95	Herren-Einsatzhemden mit hübschen Zephyr-Einsätzen	135

Wollwaren

Pullunder ohne Arm, kräftige Qualität	265	Herren-Westen moderne Melangen	890
Pullunder reine Wolle, hübsche Strickarten	590	Blusenschoner reine Wolle, weiß	265
Herren-Westen Trikot, geraucht, solide Farben	350	Strickrock reine Wolle, verschied. Farben	690

Herren-Artikel

Krawattenhemden 1a Trikot, blau und beige	290	Herren-Hüte 1a Wollfilz	295
Krawattenhemden Touring-Flanell, blau u. beige	490	Selbstbinder hübsche Muster	50
Herren-Oberhemden 1a Popeline	490	Herren-Kragen 4fach, moderne Form	45

Hans Struve

Königstraße 87-89 Ecke Wahnstraße

Neue Linsen

für die klugen Hausfrauen!

Mittelgroße Linsen Pfd. 19 Pfg.
Extragroße Linsen Pfd. 27 Pfg.

„Linsen enthalten doppelt soviel Eiweiß als Roggen, haben einen hohen Gehalt an Vitaminen und Mineralsalzen. Deswegen bevorzugt die umsichtige Hausfrau dieses billige Nahrungsmittel.“

Ein Linsengericht von einem Pfund macht fünf Magen satt und ist gesund
Dazu die **dicke Dosen-Knackwurst** Stck. nur 15

Verkaufsgemeinschaft Lübeck

Unsere Verkaufsstellen sind allgemein bekannt! 2938

Oberförsterei Schwartzau

Solzabfuhr

Verkaufshölzer aus dem Winter 1930/31, die nach dem 15. Okt. d. J. noch nicht bezahlt und abgefahren sind, werden entzogen.

Das Amt

Der vielseitige Blitz

Vor kurzem wurde in der populärwissenschaftlichen Zeitschrift „Das Weltall“ die seltene Aufnahme eines achtfachen Blitzes wiedergegeben, die Herrn Dr. Martin Zimmermann in Charlottenburg gelungen war. Bei dem heftigen Gewitter, das am 7. Juli dieses Jahres in Berlin niederging, traf gegen Abend ein Blitz die Turmspitze der Epiphany-Kirche in Charlottenburg. Dieser Augenblick wurde durch einen glücklichen Zufall festgehalten. Die Belichtung der Photographie begann ungefähr 10 Minuten vor dem Einschlag des Blitzes und wurde sofort nach erfolgtem Einschlag beendet. Im Gebäudekomplex der Kirche wurden durch den Blitz über ein Duzend Lichtleitungsleitungen zerstört. In den in der Nähe liegenden Häusern wurde ebenfalls ein Erlöschen des elektrischen Lichts beobachtet.

Aber im Laufe der Zeit sind vom Blitz noch ganz andere Wirkungen hervorgerufen worden als nur das Zerstören von Sicherungen. Einmal wurden einer Bäuerin, die in einem Gehäus vor dem Unwetter Schutz gesucht hatte, vom Blitz sämtliche Kleider vom Leibe gerissen, so daß sie nackt und besinnungslos

liegen blieb. Im Juli 1896 wurde ein Mäher bei Chalon sur Saone in dem Augenblicke vom Blitz getötet, als er sich eine Zigarette anzündete. Doch nicht nur entleiden kann der Blitz die Menschen; er kann sie auch rasieren. Dieser Fall ereignete sich im Juni 1886 in einem Orte des Nere-Gebietes. Eine junge Dame ging während eines Gewitters unter dem Schutze eines Regenschirmes von dem Dorfe Dumesnil nach Fresnauz. Plötzlich schlug ein Blitz neben ihr ein, ohne daß sie irgendwelche Erschütterungen verspürte. Zu Hause aber bemerkte sie zu ihrem Entsetzen, daß sie keine Haare mehr auf dem Kopfe hatte; sie waren ihr wie mit einer Maschine glatt abtrastiert worden. Das gleiche Schicksal hatte auch schon einmal ein junger Schiffsleutnant während der Fahrt von Vortent nach Brest am 12. Februar 1812 erlebt. Ein armer Mann fuhr der Blitz durch den Schornstein in ein Bauernhaus, worin ein Schlüssel aus der Türe und warf einen Kochtopf mit Wasser vom Herde herunter. Der Schlüssel wurde dann später unter einem Schranke wiedergefunden.

Im Sommer des Jahres 1865 betätigte sich ein Blitz sogar als Detektiv. Einem Arzte war die Geldbörse gestohlen worden, die auf der einen Seite in Stahl ein Monogramm enthielt, das

zwei gekreuzte D zeigte. Der Dieb konnte trotz eifriger Nachforschungen nicht ermittelt werden. Drei Tage später wurde der Arzt zu einem vom Blitz getroffenen Manne gerufen, der leblos unter einem Baume lag. Nach der Entkleidung des Mannes fand man, daß zwei gekreuzte D auf das Fleisch des einen Schenkels wie tätowiert eingedrückt waren. In der Tasche dieses Mannes fand man das gestohlene Portemonnaie. Die Elektrizität hatte den Stahl des Monogrammschildes erhitzt, und dabei hatte das Metall seine Gravierung dem Fleische aufgedrückt. Aber nicht nur verwunden und töten kann der Blitz; er soll auch heilkräftige Wirkungen haben. Die Zeitschrift „Gazette de Santa“ von 1781 veröffentlichte seinerzeit einen authentischen Bericht über die Heilung eines gänzlich Gelähmten durch den Blitz. Solche Fälle sind übrigens mehrfach registriert worden. Bei den weit zurückliegenden, alten Berichten wird allerdings eine gewisse Skepsis angebracht sein. In einer Zeit, in der man allgemein glaubte, daß der Blitz ein Werkzeug des Himmels der Mächte der Lüfte sei, wird man sich bei Berichten über Blitzwirkungen nicht allzu sehr an die wissenschaftlichen Tatsachen gehalten haben.

Hut-Ziehe

Wahmstraße 9

Den

modernen Hut

die gute

blaue Tuchmütze

kaufen Sie preiswert und gut beim

Hutmacher Albert Ziehe

R.-B.-, A.T.V.- u. P.H.V.-Abzeichen

Geschäfts-Eröffnung

Zur gefl. Kenntnis, daß ich am 2. Oktober 1931, Hamburger Straße 14, eine

Schlachterei und Wurstmacherei

eröffne, und bitte mein junges Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Johannes Rowedder

Winterlagerung

von Motorbooten und sonstigen Fahrzeugen / Überholung und Instandsetzung zu billigsten Preisen

Kalksandsteinwerk Trave A.-G.

Werk Teerhofsinsel, Telefon 29 018

Geschäfts-Eröffnung

Am 2. Oktober 1931 eröffne ich Dornestraße 21 a ein

Friseur-Geschäft

Ich bitte um gütigen Zuspruch

Ludwig Block

Wullenwever-Plakat-Druck

Autoraum Geöffnet Geschlossene Gesellschaft Hunde-Verbot für Lebensmittel- Geschäfte Haus zu verkaufen Laden zu vermieten	Mittagstisch Rauchen verboten Tür zu Wäsche-Annahme Wohnung. zu vermieten Zimmer zu vermieten Zutritt verboten
--	--

und viele andere Plakattexte

Verkauf in der

Wullenwever-Buchhandlung

Für wenig Geld schöne Schuhe



Damen-Schuhe von 4,90 an

Herren-Schuhe von 6,90 an

Kinder-Schuhe von 1,90 an

Für jeden das Beste!

Schuh-Buchholtz

Gr. Wartauer Aüle 1 Große Burgstr. 38

Was sagt Hein Godenwind?

Deutsche
Seemanns-Schule
Hamburg
Waltershof



Weit über Hamburgs Grenzen hinaus

hat die deutsche Seemannsschule einen fest begründeten Ruf. Manch' alter Seebär hat hier seine Laufbahn begonnen und neben reichen Kenntnissen die Erfahrung gewonnen, daß für den Raucher das Beste bleibt:

Joseppi Juno

die meistgerauchte Cigarette %M. der Wasserkante - 6 Stück 20¢

Das Fräulein aus Japan

Eine Geschichte, die anders ausläuft, als man denkt

Venor wie Dolly können lernen, befand sie sich in „Ekkaberei“ bei einem Artisten. Sie war noch sehr jung, aber in Japan ist es bekanntlich in den ärmeren Schichten eine Selbstverständlichkeit, Mädchen schon im zartesten Alter zu verkaufen.

Wahrscheinlich, nehme ich an, haben Dollys Eltern allerdings dem Verkauf nicht zugestimmt. Eine mächtige Hand griff in ihr trauriges Familienleben ein, riß Dolly heraus und fragte nicht nach ihren Gefühlen.

Dum ja, dieses Fräulein unterwerft sich eben in vielfacher Hinsicht von anderen Damen. Die Donniche der Chines verpflichten. Man hat von Geburt aus Lebensart — instinktiv erkennt Fräulein Dolly jedes Gäß auf zehn Kilometer Entfernung, und wenn sie nicht dorthin kommt, so weigert sie sich einfach, den Weg fortzusetzen.

Nicht minder merkwürdig verhält sie es, sich zum Mittelpunkt jeder Gesellschaft zu machen. Schon unterwegs kommen alle möglichsten Leute auf Dollys Begleiter zu und möchten Auskünfte über ihre entscheidende Neugierigkeit, ihre Herkunft, ihre Kösten und ihre Nahrung haben.

Die Hochzeitreise. Von Louis Léon-Martin. Im Morgen waren sie in seinem Rennwagen aufgebrochen. Marcelle schlammern. Olivier meldete: „Angouleme!“

Marcelle starrte die Augen. Hundert Meter vor ihnen verpörrte ihnen ein Schwarm die Straße. Auf das Heulen der Sirene hin fuhr der Führer mit seinem Fußpedal heftige. Olivier sah den Weg zur Hölle frei. Möglichst eine heftige Schlenkerbewegung!

Marcelle blickte die Sprecherin an. Es war eine respektable Dame mit einem Antlitz ohne Profil, einem mit grauen Bartstoppeln besetzten Doppelkinn.

„Ich darf also zu ihm?“ „Über selbstverständlich!“ „Sie müssen wissen, es war unsere Hochzeitsreise.“ Frau Vercauge seufzte: „Die lieben Kinder!“ Und sie ging hinaus.

Marcelle sprang aus dem Bett und kleidete sich eilig an. Auf einem Stuhl lag ein Hausgewand, das sie sich überwarf. Der Spiegel des Schrankes, blind und voll von Fliegenpünktchen, warf ihr das Bild in der apfelgrünen „Matinée“ mit grauer Schärfe zurück.

Neue Frauenbücher. Ich bekenne von Clara Müller-Janke. Entwicklungsroman einer Sozialistin. Preis 2.- RM.

Ein kleiner Weg. Lebenserinnerungen von Otilie Saader. geb. 30. Mai 1847 gest. 24. Juli 1925. Neu herausgegeben von Marie Juchacz. Preis 1.50 RM.

Verlobte kaufen ihre Möbel! Teilzahlg. gestaffelt! Möbellager L. Boldt Fischergrube 27.

Wanderkarten, Reiseführer, Kursbücher für Reise und Wanderung in der Wollenwever-Buchhandlung.

Möbel, kompl. Einrichtungen, Polst. u. Einz.-Möbel besser und billiger als Werkstätten B. Folkers. Nur Ziegelstr. 28-28a. Fahrräder 13. Anz. Woche 3. 2. Nähmaschinen, Radio, Leinw. Kassetten 5.

Erträge gehört ihnen. Ich werde Schadenanprüche stellen. Es ist nicht mein Fehler gewesen. Marcelle war es, als ob sie eine eilige Dusch empfang.

„Du mußt zugeben, daß es ärgerlich ist. Nach all den Verdorben, die ich erlang, dieser blöde Sturz in den Chauffeurgraben!“ Marcelle dachte: „Er spricht immer nur davon. Es war doch unsere Hochzeitsreise, und davon erwähnt er kein Wort.“

„So sei doch ernsthaft!“ Möglichst empfand er das Wesentliche: nachlässig dachte er daran wie an eine vergessene Nebenfähigkeit, an die man sich nebenher erinnert.

„Aber Dir ist doch übrigens nichts geschehen?“ (Autorisierte Uebersetzung von Margarete Michalowitz.)

Der weiße Mantel für Sie 59! aus modernen, molligen Diagonalfstoffen, kleidsame Ulster- und Palettoform, in grauen und blauen Farbtönen. Eine ganz besondere Leistung... für 59! ... und dieser fesche Anzug 59! ein- und zweireihig, fein gemusterte Dessins, in vorzüglicher Innenausstattung. Etwas ganz Besonderes... für 59! KARSTADT A/G

